

Station Historische Aspekte

Wie kam es zum Ottomotor? - Lösungsvorschlag

1832	am 14. Juni in Holzhausen an der Haide als Sohn eines Gastwirtes geboren.
1838	Besuch der Dorfschule in Holzhausen.
1846	Realschulabschluss in Langenschwalbach.
1848	Ausbildung zum Kaufmann in Nastätten.
1852	Handlungskommiss in einem Kolonialwaren- und Landesproduktengeschäft in Frankfurt.
1853	Beginn der Kölner Zeit mit Tätigkeit in einer Kolonialwarengroßhandlung.
1860	Jean-Joseph-Etienne Lenoir, vielseitiger Erfinder, stellt in Paris den ersten brauchbaren, mit Leuchtgas betriebenen Verbrennungsmotor her.
1861	Am 2. Januar reichen die Brüder Wilhelm und Nicolaus August Otto beim Handelsministerium in Berlin ihre Patentschrift für einen Spiritusverdampfer ein. Gründe: Unabhängigkeit von Verbrennungsmotoren vom Gasnetz und damit u. a. Fortbewegung von Gefährten auf Landstraßen. Nachbau eines Lenoir-Motors und Experimente mit diesem Motor.
1862	Otto beginnt Versuche mit einem Viertaktmotor, die aber wegen der explosionsartigen Verbrennung nicht zum Erfolg führen.
1863	Bau und Erprobung einer atmosphärischen Gaskraftmaschine. Erwerb in- und ausländischer Patente für dieses Prinzip. Einrichtung einer eigenen Werkstatt.
1864	Am 9. Februar besichtigt der Zuckerfabrikant und Ingenieur Eugen Langen die laufende atmosphärische Gaskraftmaschine. Langen und Otto schließen am 31. März einen Gesellschaftsvertrag und gründen mit der „N.A.Otto&Cie“ die „erste Motorenfabrik der Welt“.
1867	Ausstellung einer atmosphärischen Gaskraftmaschine auf der Weltausstellung in Paris. Auszeichnung des Motors mit einer Goldmedaille als wirtschaftlichste Antriebsmaschine für das Kleingewerbe. Damit internationale Anerkennung.
1868	Beginn der serienmäßigen Produktion.
1869	Beginn des Motorenbaus in England nach einer Lizenzvergabe für atmosphärische Gaskraftmaschinen an die Crossley Brothers in Manchester
1872	Gründung der Gasmotoren-Fabrik Deutz in Köln als Aktiengesellschaft. Eintritt von Gottlieb Daimler und Wilhelm Maybach in das Unternehmen.
1876	Endgültige Verwirklichung des mit Verdichtung des Gas-Luftgemisches arbeitenden Viertaktmotors durch August Otto. Damit beginnt von Köln aus die Motorisierung der Welt. Gottlieb Daimler und Wilhelm Maybach scheiden aus dem Unternehmen aus.



1882	Otto wird von der Philosophischen Fakultät der Universität Würzburg die Würde eines Dr. phil. honoris causa verliehen. Gottlieb Daimler und Wilhelm Maybach scheiden aus dem Unternehmen aus.
1884	Otto entwickelt die Niederspannungs-Magnetzündung für vom Gasnetz unabhängige Motoren als Ersatz für die bis dahin gebräuchliche Gasflammenzündung. Diese Zündart ist auch Grundlage für das spätere Lebenswerk von Robert Bosch.
1891	Am 26. Januar stirbt Nicolaus August Otto in seinem Wohnhaus am Heumarkt in Köln.

Arbeitsauftrag:

Untersuche die Lebensstationen des Erfinders Nicolaus August Otto nach wichtigen Punkten für die Entwicklung des Motors und schreibe deine Ergebnisse in ganzen Sätzen auf.

